

Facebook und Schule

Beitrag von „SemL“ vom 16. Dezember 2010 13:20

Zitat

Original von Schwamm drüber

eine hat sich sofort bereit erklärt, es der einen Schülerin, die noch nicht auf FB war, weiterzusagen, was anscheinend auch geklappt hat.

Ist für diese Schülerin aber auch komisch, auf eine Mitschülerin angewiesen zu sein, die ihr die Informationen weitergibt...

Nein, ich bleibe dabei, FB ist hier das falsche Medium.

Wir haben Moodle und da kann jeder Lehrer für jede Klasse eine entsprechende Seite einrichten, auf die dann alle Schüler der Klasse Zugriff haben. Da können Schüler auch in Kommunikation mit dem Lehrer treten und umgekehrt.

Aber es ist immer klar, dass das etwas "dienstliches" ist.

Umso älter ich werde, umso mehr wird mir klar, dass man den Schülern auch ihren Freiraum außerhalb der Schule lassen muss, in dem es keine Lehrer gibt und sie ihr Privatleben haben. Und da gehört Facebook dazu.

Ich selbst bin nicht bei Facebook, aber ich stell mir vor, wie das wäre, wenn ich mitbekommen würde, dass Kollegen und auch der Chef dabei wären und der Chef dort Informationen ausgeben würde, so dass ich dann darauf angewiesen wäre, dass einer der Kollegen so nett ist, das an mich weiterzuleiten.

Wahrscheinlich würde ich mich auch anmelden und natürlich meinen Chef adden. Aber würde ich das freiwillig machen? Wäre das dann Freizeit, wäre ich dann mit meinem Chef per du?? Oder wäre es eher wieder dienstlich?

Deswegen ganz klar: Facebook ist Freizeit.

Da addet man Leute, mit denen man per du ist. Das sind keine (aktuellen) Schüler und das ist nicht der Chef. 😊